

# Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Soziologie FS13

---

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern ([www.ksl-vv.unibe.ch](http://www.ksl-vv.unibe.ch))

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II.....	2
Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II .....	3
Seminar: Werte und Normen.....	4
Seminar: Flucht und Asyl in globaler Perspektive .....	6
Seminar: Das Gute und das Gerechte - Lebensformen in (Post-) Wachstumsgesellschaften.....	7
Methoden-Seminar: Einführung in die Diskurs- und Dispositivforschung .....	8
Seminar: Spieltheorie in den Sozialwissenschaften .....	10
Seminar: Marriage and the Family .....	11
Seminar: Religion and Politics .....	12
Seminar: Lineare Regressionsmodelle .....	13
Seminar: Multiculturalism.....	14
Blockseminar: Sociology of the State .....	15
Methoden Blockseminar: Datenanalyse mit R.....	16
Forschungskolloquium Empirie.....	17
Forschungskolloquium Theorie.....	18
IPW-Vorlesung: Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen .....	19
IPW-Seminar: European Politics: Welfare State and Democracy in Europe .....	20
IPW-Seminar: Persönlichkeit und Politik.....	21
IPW-Vorlesung: Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen .....	22
RW-Vorlesung: Völkerrecht .....	23
RW-Vorlesung: Rechtsphilosophie für Fortgeschrittene.....	23
RW-Vorlesung: Aktuelle Probleme der Grundrechtsdogmatik .....	24
RW-Vorlesung: Migrationsrecht I.....	24
VWL-Seminar: Environmental and Resource Economics .....	25
VWL-Lecture: Political Economy of Climate Change .....	26
VWL-Lecture: Applied Data Analysis .....	26
GIUBS-Seminar: Politische Geographie.....	27
Anthropologie-Seminar: Ethnologische Politik in postimperialistischen Räumen .....	28
Anthropologie-Seminar: Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie .....	29
ABS-Seminar: Möglichkeiten und Grenzen der Bildungsstatistik.....	30
Psychologie-Vorlesung: Soziale Kognition.....	30

## Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II

<b>Stammnummer</b>	28597
<b>ECTS-Punkte</b>	6 (Zusammen mit der Übung)
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ben Jann
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 26.02.2013 – 28.05.2013, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum A301, UniS, Schanzeneckstrasse 1

<b>Beschreibung</b>	<p>Es handelt sich um den zweiten Teil des Kurses „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“. Nachdem im ersten Teil vorwiegend Methoden für Querschnittsdaten vorgestellt wurden, liegt der Fokus nun auf der Analyse von Längsschnittdaten. Neben Verfahren für Paneldaten werden auch Ereignisdaten und Zeitreihen behandelt. Die Teilnehmer sollen so einen umfassenden „Werkzeugkasten“ erhalten, um die mehr und mehr verfügbaren Panel- und Zeitreihendaten in den Sozialwissenschaften kompetent auswerten zu können. Nach Möglichkeit werden zudem weitere Themen behandelt wie etwa Mehrebenenanalyse, Selektionsmodelle, moderne Verfahren zur Kausalanalyse (Matching, IV/LATE, RDD) oder Imputationsmethoden.</p> <p>Der Kurs gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung vermittelt ein fundiertes Verständnis der behandelten Methoden, die Übung gibt die Möglichkeit, die Methoden direkt im Anschluss an unterschiedlichen Datensätzen praktisch anzuwenden.</p> <p>Der Kurs richtet sich primär an Teilnehmer der Veranstaltung „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I“, steht aber auch anderen Masterstudierenden und Doktorierenden offen. Voraussetzung sind gute Statistikkennntnisse sowie Kenntnisse im Umgang mit dem Statistikprogramm Stata.</p> <p>Wichtige Information: Diese Vorlesung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Übung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Master Soziologie (Bereich Methoden) Master Politikwissenschaft (kein teilbereich) Master Schweizer- und Vergleichende Politik (Bereich Methoden) Doktorandenstudium
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS.
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

## Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II

<b>Stamnummer</b>	101938
<b>ECTS-Punkte</b>	6 (Zusammen mit der Vorlesung)
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse I
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ben Jann Durchgeführt von: Rudolf Farys
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 27.02.2013 – 29.05.2013, 14:00 – 16:00, wöchentlich SOWI Computer Pool , Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	<p>Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz. Nach Möglichkeit werden aktuelle und reale Datensätze herangezogen, insbesondere mit Fokus auf die Soziologie und Politikwissenschaft.</p> <p>Wichtige Information: Diese Übung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Vorlesung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Besuch der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse II
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Master Soziologie (Bereich Methoden) Master Politikwissenschaft (kein teilbereich) Master Schweizer- und Vergleichende Politik (Bereich Methoden) Doktorandenstudium
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS.

## Seminar: Werte und Normen

<b>Stammnummer</b>	102933
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Werte und Normen
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ben Jann Durchgeführt von Joel Berger
<b>Durchführungen</b>	Montag 18.02.2013 - 27.05.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Seminarraum 006, vonRoll, Fabrikstrasse 2e

### **Beschreibung**

Werte und Normen sind zentrale soziologische Konzepte und der Wertewandel sowie kulturell divergierende Wertvorstellungen wurden eingehend untersucht (z.B. Inglehart 1998; Schwartz 1992). Der erste Teil des Seminars thematisiert diese klassischen Studien, unter anderem am Beispiel kulturell unterschiedlicher Gender-Werte.

Weit weniger erforscht ist hingegen die Entstehung von Werten und Normen. Der zweite Teil beschäftigt sich mit diesem neuen, interdisziplinären Forschungsfeld. Mitunter kann gezeigt werden, dass Institutionen unsere Werte formen. So verhalten sich im Experiment beispielsweise Fahrradkuriere, die im Akkord arbeiten, weniger prosozial als ihre auf Stundenlohnbasis angestellten Kolleginnen und Kollegen.

Während die Soziologie lange Zeit Werte und Normen als die zentralen Einflussgrößen des Verhaltens betrachtete, geht die Ökonomie davon aus, dass der Mensch in erster Linie durch die Maximierung des eigenen Nutzens angetrieben wird. Empirisch kann beides beobachtet werden: Einerseits ziehen auch Personen mit hohem Umweltbewusstsein Kurzstreckenflüge der Bahn vor, andererseits tritt selbst in Extremsituationen normengeleitetes Handeln auf. Beispielsweise wurde beim Untergang der Titanic die Regel „Frauen und Kinder zuerst“ befolgt. Der dritte Teil des Seminars widmet sich daher der Frage, unter welchen Bedingungen Werte und Normen menschliches Verhalten prägen und wann die Eigennutzenmaximierung das zentrale Handlungsmotiv darstellt.

Gerade auch bei der Untersuchung von Werten und Normen stellt die Identifikation kausaler Mechanismen ein Problem dar. Die verlässlichste Methode zur Messung kausaler Beziehungen ist das Experiment. Daher beinhaltet das Seminar eine kurze Einführung in die Methodologie der experimentellen Sozialforschung. Das gewonnene Wissen wird sogleich in die Praxis umgesetzt: Im Rahmen des Leistungsnachweises führen die Teilnehmenden in Kleingruppen Feldexperimente im Themenbereich „soziale Normen“ durch.

#### Literatur:

Bicchieri, Cristina (2006): *The Grammar of Society. The Nature and Dynamics of Social Norms*. Cambridge: Cambridge University Press.

Camerer, Colin & Fehr, Ernst (2004): *Measuring Social Norms and Preferences Using Experimental Games: A Guide for Social Scientists*. In: Henrich, Joseph et al. (Hg.): *Foundations of Human Sociality*. Oxford: Oxford University Press, S. 55-95.

Coleman, James (1994): *Foundations of Social Theory*. Cambridge: Harvard University Press, S. 241-300.

Inglehart, Ronald (1998): *Modernisierung und Postmodernisierung. Kultureller, wirtschaftlicher und politischer Wandel in 43 Gesellschaften*.

Frankfurt am Main: Campus.

Schwartz, Shalom H. (1992): Universals in the Content and Structure of Values: Theoretical Advances and Empirical Tests in 20 Countries. *Advances in Experimental Social Psychology* 25: 1-65.

**Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

**Leistungsnachweis**

1. Aktive Beteiligung am Seminar
2. Referat
3. Durchführung eines Feldexperiments und Verfassen eines Forschungsberichts in Kleingruppen

**Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne**

Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15  
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor  
Master Soziologie

**An freie Leistungen anrechenbar**

Nein

**Anmeldung für die Veranstaltung**

Ab 16. Januar 2013 via ILIAS

**Anmeldung für den Leistungsnachweis**

Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

## Seminar: Flucht und Asyl in globaler Perspektive

<b>Stammnummer</b>	103355
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Flucht und Asyl in globaler Perspektive
<b>Dozent</b>	Dr. Tobias Georg Eule
<b>Durchführungen</b>	Montag, 18.02.2013 - 27.05.2013, 16:00 - 18:00, wöchentlich Seminarraum 001, vonRoll, Fabrikstrasse 2e

<b>Beschreibung</b>	<p>Laut UNHCR sind aktuell über 35 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht oder von den Auswirkungen ihrer Flucht aus der Heimat betroffen. Dieses Seminar nähert sich dem Thema von mehreren Seiten und betrachtet sowohl die Flüchtlinge als auch die Institutionen und Rechtssysteme, die sich ihnen widmen. Hierbei werden sowohl westliche Versuche der Kontrolle von Flüchtlingsströmen als auch Auswirkungen von Flucht im „globalen Süden“ behandelt.</p> <p>Auf folgende Themen soll dabei näher eingegangen werden: Fluchtgründe, Fluchtziele, Fluchtwege, Auswirkungen von Flucht, Internally Displaced Persons, Flüchtlingslager, europäische Grenzregimes, das europäische Asylsystem, sans papiers, Ausschaffungen und freiwillige Rückkehr.</p> <p>Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgehändigt.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (das Seminar richtet sich primär an fortgeschrittene Studierende).
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Mitarbeit im Seminar, empirische Seminararbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Bachelor Soziologie: Major und alle Minor ausgenommen Minor 15 (alle Schwerpunkte) Master Soziologie
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

## Seminar: Das Gute und das Gerechte - Lebensformen in (Post-) Wachstumsgesellschaften

<b>Stammnummer</b>	102979
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Das Gute und das Gerechte - Lebensformen in (Post-) Wachstumsgesellschaften
<b>Dozent</b>	PD Dr. Dietmar Wetzel
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 20.02.2013 - 29.05.2013, 08:00 - 10:00, wöchentlich Hörraum F001, Unitobler, Lerchenweg 36

### **Beschreibung**

Das Seminar versucht sich an einer Übersetzung der bislang hauptsächlich in der Sozialphilosophie/ Sozialtheorie ausgetragenen Debatte über die Bedingungen der Möglichkeit einer Ausgestaltung des Guten und des Gerechten in die soziologische Forschung. Dies wird konkret anhand der Auseinandersetzung mit ‚experimentellen‘ Lebensformen (Jaeggi 2012) nachvollzogen, wobei diese sich durch das Favorisieren ganz bestimmter Lebensführungen charakterisieren lassen, die sich bewusst von Wachstum, Steigerung und Wettbewerb distanzieren (Wetzel 2013). Fokussiert wird die Frage nach guten und gerechten Lebensformen durch die empirische Beschäftigung mit sozialen Bewegungen/Denkströmungen in (Post-) Wachstumsgesellschaften: beispielsweise die in vielen Ländern mittlerweile beheimatete und heterogene Gruppierung *Décroissance* u.a. Eingebettet werden sollen diese Reflexionen in das Nachdenken über die Ausgestaltung ‚experimenteller‘, also alternativer Lebensformen. Das Seminar nähert sich der Thematik anhand zweier Schwerpunktsetzungen: (1) Sozialtheoretischer Fokus: Von Interesse sind die (mitunter disparaten) Entwürfe ‚experimenteller‘ Lebensformen, die mit den Anforderungen einer Postwachstumsgesellschaft zu vereinbaren sind. Die zentrale Intuition ist dabei, dass zu einer gelingenden Lebensführung nicht nur ethisch-ästhetische Vorstellungen einer singulären Existenz, sondern ebenso zwingend moralisch-politische Gerechtigkeitskonzeptionen gehören, die etwa bei der Frage nach einem nachhaltigen Konsum von grösster Bedeutung ist. (2) Empirischer Fokus: Dazu werden im Seminar die Genealogie der Wachstumsgesellschaft und die Vorstellungen nachhaltigen Wirtschaftens, wie sie etwa bei *Décroissance* kritisch diskutiert werden, nachgezeichnet. Neben der Beschäftigung mit den ökonomischen und sozialen Praktiken und den dabei zugrunde liegenden (Wert-)Überzeugungen stehen vor allem – aus einer übergreifenden Perspektive – die Vorstellungen bezüglich einer gelingenden Lebensführung im Zentrum. Die damit zu behandelnde Frage des sozialen Wandels von Wachstums- hin zu Postwachstumsgesellschaften wird anhand der Erforschung von Resonanzverfahren aus der Perspektive von Individuen und Gemeinschaften anvisiert.

#### Literatur:

Jaeggi, Rahel (2012): Glück, Freiheit, Rationalität. Überlegungen zum Gelingen von Lebensformen, in: Konrad Paul Liessmann (Hg.), *Die Jagd nach dem Glück. Perspektiven und Grenzen guten Lebens*. Wien: Zsolnay, 205-237.

Latouche, Serge (2009): *Farewell to growth*. Cambridge: Polity Press.

Wetzel, Dietmar J. (2013): *Soziologie des Wettbewerbs. Eine kultur- und wirtschaftssoziologische Analyse der Marktgesellschaft*. Wiesbaden: VS-Verlag (i. E.).

### **Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, Essay (10-12 Seiten)
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Bachelor Soziologie: Major und alle Minor ausgenommen Minor 15 (alle Schwerpunkte) Master Soziologie
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

## **Methoden-Seminar: Einführung in die Diskurs- und Dispositivforschung**

<b>Stamnummer</b>	103019
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Methoden-Seminar: Einführung in die Diskurs- und Dispositivforschung
<b>Dozent</b>	PD Dr. Dietmar Wetzel
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 20.02.2013 - 29.05.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F001, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	<p>Neben den klassischen Methoden der Qualitativen Sozialforschung (Interviews, Feldforschung, Dokumentenanalyse etc.) hat sich in den letzten Jahren die Diskurs- und Dispositivforschung zunehmend im sozialwissenschaftlichen Bereich etabliert. Reiner Keller fasst den Diskursbegriff im Anschluss an Michel Foucault wie folgt: „Als Diskurs bezeichne ich institutionell-organisatorisch regulierte Praktiken des Zeichengebrauchs. In und vermittels von Diskursen wird von gesellschaftlichen Akteuren im Sprach- bzw. Symbolgebrauch die soziokulturelle Bedeutung und Faktizität physikalischer und sozialer Realitäten konstituiert“ (2008, S. 10). In Erweiterung dazu handelt es sich beim Dispositiv um „eine heterogene Gesamtheit, die potentiell alles Erdenkliche, sei es sprachlich oder nichtsprachlich, einschließt: Diskurse, Institutionen, Gebäude, Gesetze, polizeiliche Maßnahmen, philosophische Lehrsätze usw. Das Dispositiv selbst ist das Netz, das man zwischen diesen Elementen herstellen kann“ (Agamben 2008, S. 9). Während sich die Diskursforschung demzufolge auf Sprache/Sprechen konzentriert, spielen bei der Dispositivforschung zusätzlich infrastrukturelle Gegebenheiten und institutionelle Regelungen in die Analyse hinein. Mit dem Seminar werden zweierlei Ziele verfolgt: Zum einen wird in die wichtigsten Verfahren der Diskursanalyse- und Dispositivanalyse eingeführt und zum anderen sollen die Ergebnisse der theoretischen Reflexionen an konkreten empirischen Fällen angewandt und im Plenum kritisch diskutiert werden.</p> <p>Neben den klassischen Methoden der Qualitativen Sozialforschung (Interviews, Feldforschung, Dokumentenanalyse etc.) hat sich in den letzten Jahren die Diskurs- und Dispositivforschung zunehmend im sozialwissenschaftlichen Bereich etabliert. Reiner Keller fasst den Diskursbegriff im Anschluss an Michel Foucault wie folgt: „Als Diskurs bezeichne ich institutionell-organisatorisch regulierte Praktiken des Zeichengebrauchs. In und vermittels von Diskursen wird von gesellschaftlichen Akteuren im Sprach- bzw. Symbolgebrauch die soziokulturelle Bedeutung und Faktizität physikalischer und sozialer</p>
---------------------	---



Realitäten konstituiert“ (2008, S. 10). In Erweiterung dazu handelt es sich beim Dispositiv um „eine heterogene Gesamtheit, die potentiell alles Erdenkliche, sei es sprachlich oder nichtsprachlich, einschließt: Diskurse, Institutionen, Gebäude, Gesetze, polizeiliche Maßnahmen, philosophische Lehrsätze usw. Das Dispositiv selbst ist das Netz, das man zwischen diesen Elementen herstellen kann“ (Agamben 2008, S. 9). Während sich die Diskursforschung demzufolge auf Sprache/Sprechen konzentriert, spielen bei der Dispositivforschung zusätzlich infrastrukturelle Gegebenheiten und institutionelle Regelungen in die Analyse hinein. Mit dem Seminar werden zweierlei Ziele verfolgt: Zum einen wird in die wichtigsten Verfahren der Diskursanalyse- und Dispositivanalyse eingeführt und zum anderen sollen die Ergebnisse der theoretischen Reflexionen an konkreten empirischen Fällen angewandt und im Plenum kritisch diskutiert werden.

**Literatur:**

Bührmann, Andrea D. und Werner Schneider (2008): Vom Diskurs zum Dispositiv: Eine Einführung in die Dispositivanalyse. Bielefeld: transcript.  
 Foucault, Michel (1991, [1970]): Die Ordnung des Diskurses. Frankfurt am Main: S. Fischer.  
 Keller, Reiner (2004): Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen. 2. Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag.  
 Keller, Reiner (2008): Wissenssoziologische Diskursanalyse. Grundlegung eines Forschungsprogramms. 2. Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag.

**Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

**Leistungsnachweis**

Aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit (12-15 S.)

**Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne**

Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15  
 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor  
 Master Soziologie (Bereich Methoden)

**An freie Leistungen anrechenbar**

Nein

**Anmeldung für die Veranstaltung**

Ab 16. Januar 2013 via ILIAS

**Anmeldung für den Leistungsnachweis**

Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

## Seminar: Spieltheorie in den Sozialwissenschaften

<b>Stammnummer</b>	6220
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Spieltheorie in den Sozialwissenschaften
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Franzen,
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 20.02.2013 - 29.05.2013, 14:15 - 16:00, wöchentlich Hörraum F-122, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	<p>Nach einer Einleitung in die grundlegenden Begriffe und zentralen Inhalte der Spieltheorie, werden im Seminar Anwendungsbeispiele in den Sozialwissenschaften besprochen. In Anlehnung an die Arbeit von Robert Axelrod („Die Evolution der Kooperation“) beschäftigt sich das Seminar zunächst mit der Entstehung von Kooperation unter rationalen Egoisten. In diesem Zusammenhang wird auch die Bereitstellung und Pflege öffentlicher Güter und Allmenden diskutiert. Weitere Themen des Seminars sind neuere Theorien über Fairness und Reziprozität, die Wirksamkeit von Sanktionen für die Aufrechterhaltung von Kooperation sowie die Bedeutung von Reputationsmechanismen. Schließlich sollen auch aktuelle Studien über die Funktion von Vertrauen auf anonymen Märkten (z.B. Ebay) behandelt werden.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Axelrod, Robert (2000): Die Evolution der Kooperation. 5. Aufl., München: Oldenbourg.</li><li>- Diekmann, Andreas (2009): Spieltheorie. Einführung, Beispiele, Experimente. Rowohlt Taschenbuch.</li><li>- Dixit, Avinash K. und Susan Skeath (2004): Games of Strategy. New York: Norton.</li><li>- Gintis, Herbert (2009): The Bounds of Reason. Princeton und Oxford. Princeton University Press.</li><li>- Henrich, Joseph; Boyd, Robert; Bowles, Samuel; Camerer, Colin F.; Fehr, Ernst; Gintis, Herbert (Hrsg.) (2004): Foundations of Human Sociality. Oxford University Press.</li><li>- Rapoport, Anatol (1998): Decision Theory and Decision Behavior. London: Macmillan.</li></ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Einführungsstudium abgeschlossen. Das Seminar richtet sich primär an fortgeschrittene Studierende.
<b>Leistungsnachweis</b>	Für die Erlangung des Leistungsnachweises sind ein mündliches Referat (Präsentation eines Seminarthemas) und das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit (ca.15 bis 20 Seiten) erforderlich. Die Hausarbeit muss eine Erweiterung des Referatsthemas darstellen. Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmer aktiv am Seminar beteiligen und u.a. die in einem Reader zusammengestellten Texte lesen. Für die Teilnahme am Seminar sind sehr gute Englischkenntnisse notwendig. Die Referatsvergabe findet in der ersten Sitzung des Seminars statt.
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Bachelor Soziologie: Major und alle Minor ausgenommen Minor 15 (alle Schwerpunkte) Master Soziologie
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

## Seminar: Marriage and the Family

<b>Root number</b>	103015
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Marriage and the Family
<b>Lecturer</b>	Dr. Debra Hevenstone
<b>Schedule</b>	Wednesday 20.02.2013 - 29.05.2013, 16:00 - 18:00, weekly Hörraum F-106, Unitobler, Lerchenweg 36

### **Description**

This class will offer an overview of marriage and the family, with a focus on the developed world. We will cover the history of family institutions, dating, cohabitation, marriage, fertility, divorce, single parenting, the division of labor within the household, and problems like domestic violence. We will also consider what research suggests about the impact of marriage. In the last two weeks of class we will briefly consider a few social policies related to marriage and the family.

#### Literature:

Becker, G.S. 1993. *A Treatise on the Family* Cambridge (Mass.): Harvard University Press.

Hantris, L. 2004. *Family Policy Matters- Responding to family change in Europe*. Bristol, UK: The Policy Press.

Bearman, Peter S., James Moody, and Katherine Stovel. 2004. "Chains of Affection: The Structure of Adolescent Romantic and Sexual Networks" *AJS*. 110(1): 44-91.

Björnberg, U. 2001. "Cohabitation and Marriage in Sweden – Does Family Form Matter?". *International Journal of Law, Policy and the Family* 15: 350-362.

Davis, S.N., T.N. Greenstein & J.P. Gerteisen Marks, 2007. "Effects of Union Type on Division of Household Labor. Do Cohabiting Men really Perform More Housework?". *Journal of Family Issues* 28(9): 1246-1272.

Duvander, Ann-Zofie & Gunnar Andersson. 2006. "Gender Equality and Fertility in Sweden: A Study on the Impact of the Father's Uptake of Parental Leave on Continued Childbearing" *Marriage and Family Review* 39(1/2): 121-142

Gauthier, A.H. 2002. "Family Policies in Industrialized Countries: Is There Convergence?". *Population* 57: 447-474.

Saxonberg, Steven & Tomas Sirovatka. 2006. „Seeking the Balance Between Work and Family After Communism“ *Marriage and Family Review* 39(3/4): 287-313.

Widmer, E., J. Kellerhals and R. Levy. 2006. "Types of Conjugal Interactions and Conjugal Conflict: A Longitudinal Assessment". *European Sociological Review* 22(1): 79-89.

### **Prerequisites**

Compulsory courses of the social sciences from the introduction study concluded

### **Assessment**

Students are expected to attend class and complete the readings. In addition there will be several small projects using quantitative methods to explore issues of dating, marriage, and the family, using statistics, simulation, and/or social network analysis. Students are not expected to have a solid quantitative background, but should not be averse to learning about

quantitative methods and learning a bit of programming and scripting. Finally, students will be expected to extend one of the small projects in a final paper incorporating some independent literature review and new analysis.

<b>Credits account</b>	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15 Master Sociology (Bereich Theorie)
<b>Recognition as optional course</b>	No
<b>Inscription for the course</b>	From January 16th 2013 on, via ILIAS.
<b>Inscription for the assessment</b>	Via ePUB from 15. 04. – 31. 05. 2013

## Seminar: Religion and Politics

<b>Root number</b>	103017
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Religion and Politics
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
<b>Schedule</b>	Thursday, 21.02.2013 – 30.05.2013, 08:30 - 10:00, weekly Hörraum F001, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Description</b>	<p>Long deemed to be “privatized” or marginalized in a context of secularization”, religion has returned to the center of politics and societal conflict, if it ever was out. With a dual focus on Christianity and Islam, this course looks at religion as foundational, society- and civilization-making force and as contemporary political actor among other actors, seeking to influence public policy. Among the issues to be discussed in this course are the linkage between “religion” and “politics” as concepts and realities, the nature and meanings of “secularism” and “secularization”, the relationship between religion and democracy, religion and nationalism, and the varied church-state regimes in Europe and America.</p> <p>Literature: Articles and book excerpts by Harold Berman, José Casanova, Alfred Stepan, Rogers Brubaker, Charles Taylor, Stathis Kalyvas, Philip Gorski, and others. All readings will be posted on Ilias.</p>
<b>Prerequisites</b>	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study concluded
<b>Assessment</b>	12-15 page paper (double-spaced), which either further develops a topic discussed in class (using 5-7 references not included in the class readings) or tackles a new topic under the “religion and politics” umbrella.
<b>Credits account</b>	Bachelor Sociology: Major and all Minor, except Minor 15 Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Master Sociology (Bereich Theorie)
<b>Recognition as optional course</b>	No
<b>Inscription for the course</b>	From January 16th on, via ILIAS
<b>Inscription for the assessment</b>	Via ePUB from 15. 04. – 31. 05. 2013

## Seminar: Lineare Regressionsmodelle

<b>Stammnummer</b>	12090
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Lineare Regressionsmodelle
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Durchgeführt von Dominikus Vogl
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 28.02.2013 - 30.05.2013, 10:15 - 12:00, wöchentlich SOWI-Computerpool, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten Methodik zur Analyse empirischer Fragestellungen in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen. Erläutert werden vor allem multiple lineare Regressionsmodelle sowie generalisierte lineare Verfahren wie das Logit-, Probit- und Poisson-Modell. Die Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata 11 und R während der Veranstaltung. Hierfür werden u.a. sozialwissenschaftliche Datensätze vorgestellt und darauf aufbauend Forschungsfragen entwickelt. In einer schriftlichen Hausarbeit werden die Forschungsfragen ausgearbeitet und mittels der gelernten statistischen Verfahren empirisch überprüft.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib und Stefan Lang. 2007. Regression: Modelle, Methoden und Anwendungen. Springer.</li><li>- Fox, John. 2008. Applied regression analysis and generalized linear models. second edition. London: Sage Publications, Inc.</li><li>- Fox, John und Sanford Weisberg. 2010. An R Companion to Applied Regression. Sage Publications, Inc.</li><li>- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. München: Oldenbourg.</li><li>- Rabe-Hesketh, Sophia und Anders Skrondal. 2008. Multilevel and longitudinal modeling using Stata. 2. Aufl. Stata Corp.</li><li>- Wooldridge, Jeffrey M. 2009. Introductory Econometrics: A Modern Approach. South Western.</li></ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen und Teilnahme "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik".
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation einer Forschungsfrage und Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Bachelor Soziologie: Major und alle Minor ausgenommen Minor 15 (alle Schwerpunkte) Master Soziologie
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

## **Seminar: Multiculturalism**

<b>Root number</b>	22219
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Multiculturalism
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
<b>Schedule</b>	Thursday, 21.02.2013 – 30.05.2013, 14:30 - 16:00, weekly Hörraum F-111, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Description</b>	<p>Multiculturalism” is one of the more enigmatic new entries in the social science lexicon, and perhaps one should avoid it altogether. However, as there is continued public claims-making and scholarly production under this name, we cannot really avoid the term and must face the reality behind it. This course reviews the main theories of multiculturalism (radical, liberal, communitarian), and some of the politics and claims-making in the name of multiculturalism”, with a focus on Western Europe, North America, and Australia. We will also gauge the question whether there has been a recent retreat” from multiculturalism, and look at the relationship between multiculturalism and related (similar?) public concerns such as “diversity” and “antidiscrimination”.</p> <p>Literature: Articles and book excerpts by Charles Taylor, Iris Marion Young, Will Kymlicka, Chandran Kukathas, Brian Barry, Daniel Sabbagh, and others. All readings will be posted on Ilias.</p>
<b>Prerequisites</b>	Bachelor study concluded in a social scientific field.
<b>Assessment</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- regular and active participation in the discussions</li><li>- presentation in a group and oral participation</li><li>- essay (12-15 pages, double-spaced)</li></ul>
<b>Credits account</b>	Master Soziologie (Bereich Theorie)
<b>Recognition as optional course</b>	No
<b>Inscription for the course</b>	From January 16th on, via ILIAS
<b>Inscription for the assessment</b>	Via ePUB from 15. 04. – 31. 05. 2013

## **Blockseminar: Sociology of the State**

<b>Root number</b>	101959
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Blockseminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Sociology of the State
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. G. Poggi
<b>Schedule</b>	Monday, 18.02.2013, 09:00 – 18:00 Hörraum F-123, Unitobler, Lerchenweg 36 Tuesday, 19.02.2013, 09:00 – 18:00 Kursraum B-105, UniS, Schanzeneckstrasse 1 Wednesday, 20.02.2013, 09:00 – 18:00 Hörraum F-123, Unitobler, Lerchenweg 36 Thursday 21.02.2013, 09:00 – 18:00 Hörraum F-105, Unitobler, Lerchenweg 36 Friday, 22.02.2013, 09:00 – 18:00 Hörraum F005, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Description</b>	An introduction to the State, considered as the main modern embodiment of political power. Review of the historical development of the state. Its distinctive institutional features. The relationship of the state with society, thus with other forms of social power, with special regard to capitalism. The states system. States and empires. Key contemporary issues in the structure and workings of the state. Relations between political guidance, bureaucracy, and citizenship. The state and contemporary globalization.
<b>Prerequisites</b>	Advanced Bachelorstudents or Masterstudents
<b>Assessment</b>	Active participation, presentation, written paper
<b>Credits account</b>	Bachelor Soziologie (Major und Minor 60 und 30) Bachelor Sozialwissenschaften Master Soziologie (Bereich Theorie) Master in Politikwissenschaft 2006 (Politische Soziologie) Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (weiterer Teilbereich) Doktoratsstudium
<b>Recognition as optional course</b>	No
<b>Inscription for the course</b>	From August 16th 2013 on , via ILIAS
<b>Inscription for the assessment</b>	via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

## Methoden Blockseminar: Datenanalyse mit R

<b>Stammnummer</b>	103011
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Sozialwissenschaften
<b>Titel</b>	Datenanalyse mit R
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ben Jann, Prof Dr. Markus Freitag Durchgeföhrt von Paul Bauer und Rudolf Farys
<b>Durchföhungen</b>	Montag – Freitag, 18.02.2013 – 22.02.2013, 10:00 – 18:00 SOWI- Computerpool, Unitobler, Lerchenweg36

<b>Beschreibung</b>	R gewinnt an Popularität und entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs Datenanalyse mit R stellt eine Einführung in das Statistikprogramm dar. Ziel des Seminars ist es, die TeilnehmerInnen in die Lage zu versetzen, selbstständig statistische Analysen mit R durchzuführen. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Datenmanagement, Funktionen, Graphiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Absolvierter Besuch der Vorlesung Politisches System der Schweiz I
<b>Leistungsnachweis</b>	Abgabe von Übungsaufgaben; Take-Home Exam (Replikation)
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Master Politikwissenschaft (kein Teilbereich) Master Soziologie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik (Methoden)
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013



## Forschungskolloquium Empirie

<b>Stammnummer</b>	102973
<b>ECTS-Punkte</b>	2
<b>Veranstaltungstyp</b>	Forschungskolloquium
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Forschungskolloquium Empirie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Ben Jann Prof. Dr. Rolf Becker
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.02.2013 - 28.05.2013, 18:00 - 20:00, wöchentlich Institut für Erziehungswissenschaften, Raum -111, Muesmattstr. 27

<b>Beschreibung</b>	Im Forschungskolloquium werden laufende Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten präsentiert und diskutiert. Zusätzlich werden Forschungs- und Projektarbeiten von Mitarbeitenden des Instituts sowie von Gästen aus dem In- und Ausland vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Für fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende.
<b>Leistungsnachweis</b>	regelmässige Teilnahme sowie entweder ein Vortrag oder ein 5- bis 8-seitiger Essay über eine der vorgestellten Arbeiten.
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 2 und 3), Minor 60, Minor 30 Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich, Empirische Sozialforschung Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Master Erziehungswissenschaft (mit Schwerpunkt: Bildungssoziologie) Monomaster Erziehungswissenschaft Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkten
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

## Forschungskolloquium Theorie

<b>Stamnummer</b>	101984
<b>ECTS-Punkte</b>	2
<b>Veranstaltungstyp</b>	Forschungskolloquium
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Forschungskolloquium Theorie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke PD Dr. Dietmar Wetzel
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 27.02.2013 - 29.05.2013, 18:00 - 20:00, wöchentlich Hörraum F007, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Interesse an aktuellen soziologischen Debatten
<b>Leistungsnachweis</b>	Für Studierende wird die regelmässige Teilnahme an die Fachprogramme I und IV mit 2 ECTS-Punkten angerechnet. Die Anrechnung als benoteter Einzelabschluss erfordert einen Essay zu einem der gehaltenen Vorträge. Die Studierenden müssen den regelmässigen Besuch des Kolloquiums wöchentlich auf dem Programm bestätigen lassen (Unterschrift eines Dozierenden). Im Rahmen des Doktoratsstudiums erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und dem Abfassen eines Essays.
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

## IPW-Vorlesung: Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen

<b>Stammnummer</b>	28590
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Markus Freitag
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 18.02.2013 - 28.05.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	Seit Beginn der 1990er Jahre stimuliert die Idee des Sozialkapitals eine lebhaftere Diskussion in den Sozialwissenschaften über den Wert sozialer Beziehungen. Nicht nur in der Soziologie, sondern auch in der Politik- und Wirtschaftswissenschaft beschäftigt sich eine zunehmende Anzahl von Arbeiten mit den Fragen, was unter Sozialkapital zu verstehen ist, wie es entsteht, wie es in Gesellschaften verteilt ist und welche Konsequenzen mit einer mehr oder weniger guten Sozialkapitalausstattung von Individuen und Gesellschaften verbunden sind. Die Vorlesung gibt einerseits einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung zu Dimensionen, Definitionen und Operationalisierungen des Sozialkapitals. Andererseits sollen Befunde zum Bestand, zu den Entstehungsbedingungen und zu den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirkungen des Sozialkapitals vorwiegend am Fall der Schweiz illustriert werden.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft
<b>Themenbereiche gemäss Studienpläne</b>	Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz e: Vergleichende Politikwissenschaft g: Politische Soziologie  Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Schweizerische Politik Vergleichende Politik weiterer Teilbereich (Politische Soziologie)
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

# IPW-Seminar: European Politics: Welfare State and Democracy in Europe

<b>Root number</b>	102997
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Politikwissenschaft
<b>Title</b>	European Politics: Welfare State and Democracy in Europe
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Klaus Werner Armingeon
<b>Schedule</b>	Tuesday, 26.02.2013 – 28.05.2013, 08:00 – 10:00, weekly Hörraum F001, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Description</b>	Historically national democracy and national welfare states emerged in an interactive way. The modern welfare state was designed in a democratic process; and national democracy was stabilized by a national welfare state. Is there today a development towards a European welfare state and towards a European democracy? What are the major forces underlying this process? Which are the major impediments? Will the national welfare state and national democracy be replaced by a European social model and a working European democracy? These are the guiding questions of this seminar.
<b>Prerequisites</b>	Participants have excellent knowledge of the political system and development of the European Union. They master methods and techniques in comparative politics. They have successfully attended an introduction to European politics. Language of instruction: Depends on the students. Provided there is at least one student who is not proficient in German, the seminar will be taught in English. The seminar can be attended by students if they have already earned credits from lectures in the field of comparative politics or European integration.
<b>Assessment</b>	Active and regular participation, presentation, paper, extensive readings
<b>Credits account</b>	Master in Political Science Master in Comparative and Swiss politics Master Political and Economic Philosophy (PEP)  Thematic Orientation following Lecture Plan: Master in Politikwissenschaft 2006 c: Political system of the European Union e: Comparative Politics  Master in Comparative and Swiss Politics 2010: European Politics Comparative Politics
<b>Recognition as optional course</b>	No
<b>Inscription for the course</b>	From January 16th 2013 on via ILIAS * Interessierte PEP Studierende werden gebeten sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen.
<b>Inscription for the assessment</b>	via ePUB 04.15th – 05. 31th 2013

## IPW-Seminar: Persönlichkeit und Politik

<b>Stammnummer</b>	103012
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Persönlichkeit und Politik
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Markus Freitag
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 19.02.2013 – 28.05.2013, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum A301, UniS, Schanzeneckstrasse 1

<b>Beschreibung</b>	<p>In diesem Seminar wird der Zusammenhang zwischen Persönlichkeitszügen und politischen Präferenzen, Einstellungen und Handlungen erörtert. Dabei werden zunächst grundlegende Einsichten der Sozialpsychologie zu den fünf zentralen Persönlichkeitsdimensionen (Verträglichkeit, Gewissenhaftigkeit, Offenheit für Erfahrungen, Extraversion und Neurotizismus) mit Erkenntnissen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung verknüpft. In einem zweiten Teil erörtern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in kleinen Gruppen eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden.</p> <p>Literatur: Mondak, Jeffrey J. (2010): Personality and the Foundations of Political Behavior, Cambridge: CUP.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Kenntnisse der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Beide Master Politikwissenschaft Master Political and Economic Philosophy
	Themenbereich gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz g: Politische Soziologie
	Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Schweizerische Politik Politische Soziologie
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS *Interessierte PEP Studierende werden gebeten sich per E-Mail bei den jeweiligen Dozierenden im Voraus für die Veranstaltung anzumelden. Den Dozierenden bleibt vorbehalten Kurse wegen einer zu hohen TeilnehmerInnenzahl oder dergleichen für Studierende anderer Fächer zu schliessen.
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

## IPW-Vorlesung: Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen

<b>Stammnummer</b>	28590
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Markus Freitag
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 18.02.2013 - 28.05.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	Seit Beginn der 1990er Jahre stimuliert die Idee des Sozialkapitals eine lebhaftere Diskussion in den Sozialwissenschaften über den Wert sozialer Beziehungen. Nicht nur in der Soziologie, sondern auch in der Politik- und Wirtschaftswissenschaft beschäftigt sich eine zunehmende Anzahl von Arbeiten mit den Fragen, was unter Sozialkapital zu verstehen ist, wie es entsteht, wie es in Gesellschaften verteilt ist und welche Konsequenzen mit einer mehr oder weniger guten Sozialkapitalausstattung von Individuen und Gesellschaften verbunden sind. Die Vorlesung gibt einerseits einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung zu Dimensionen, Definitionen und Operationalisierungen des Sozialkapitals. Andererseits sollen Befunde zum Bestand, zu den Entstehungsbedingungen und zu den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirkungen des Sozialkapitals vorwiegend am Fall der Schweiz illustriert werden.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft
<b>Themenbereiche gemäss Studienpläne</b>	Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz e: Vergleichende Politikwissenschaft g: Politische Soziologie  Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Schweizerische Politik Vergleichende Politik weiterer Teilbereich (Politische Soziologie)
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

## RW-Vorlesung: Völkerrecht

<b>Stammnummer</b>	10025
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Rechtswissenschaft
<b>Titel</b>	Völkerrecht
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Jörg Künzli
<b>Durchführungen</b>	Montag, 18.02.2013 – 27.05.2013, 08:15 – 10:00, wöchentlich Dienstag 19.02.2013 – 28.05.2013, 08:15 – 10:00, wöchentlich Hörraum 205, Hochschulstrasse 4

<b>Zielgruppe</b>	U. a. Masterstudierende mit Schwerpunkt Zivilrecht, öffentliches Recht oder Wirtschaftsrecht
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein

## RW-Vorlesung: Rechtsphilosophie für Fortgeschrittene

<b>Stammnummer</b>	5079
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Rechtswissenschaft
<b>Titel</b>	Rechtsphilosophie für Fortgeschrittene
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Tschentscher
<b>Durchführungen</b>	Montag, 18.02.2013 – 27.05.2013, 14:15 – 16:00, wöchentlich Seminarraum A024, UniS, Schanzeneckstrasse 1

<b>Beschreibung</b>	Die Veranstaltung ist ein Lektürekurs zu Rechtsphilosophien der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart. Details finden sich auf der Homepage. <a href="http://www.servat.unibe.ch/unterricht/course/view.php?id=64">http://www.servat.unibe.ch/unterricht/course/view.php?id=64</a>
<b>Zielgruppe</b>	U. a. Masterstudierende mit Schwerpunkt Zivilrecht, öffentliches Recht oder Wirtschaftsrecht
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	JA

## RW-Vorlesung: Aktuelle Probleme der Grundrechtsdogmatik

<b>Stammnummer</b>	103480
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Rechtswissenschaft
<b>Titel</b>	Aktuelle Probleme der Grundrechtsdogmatik
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Axel Tschentscher
<b>Durchführungen</b>	Montag, 18.02.2013, 16:15 – 18:00 Montag, 25.02.2013, 16:15 – 18:00
	Seminarraum A024, UniS, Schanzeneckstrasse 1

<b>Beschreibung</b>	Das Seminar widmet sich innerhalb der Grundrechtsdogmatik den in Rechtsprechung und Literatur bisher besonders wenig geklärten Bereichen. Je nach Seminarreferat besteht die Gelegenheit zu rechtsvergleichender Arbeitsweise. Details zu Inhalt und Anmeldung finden sich auf der Homepage. <a href="http://www.servat.unibe.ch/unterricht/course/view.php?id=65">http://www.servat.unibe.ch/unterricht/course/view.php?id=65</a>
<b>Zielgruppe</b>	Master- und Bachelor-Studierende der Rechtswissenschaft sowie weitere Interessierte.
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	JA

## RW-Vorlesung: Migrationsrecht I

<b>Stammnummer</b>	5098
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Rechtswissenschaft
<b>Titel</b>	Migrationsrecht I
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Alberto Achermann
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 21.02.2013 – 30.05.2013, 16:15 – 18:00, wöchentlich Hörsaal 102, vonRoll, Fabrikstrasse 6

<b>Beschreibung</b>	Die Vorlesung Migrationsrecht I behandelt Fragen des Ausländerrechts inkl. der bilateralen Abkommen mit der EU (FZA, Schengen), des europäischen Migrationsrechts und des Bürgerrechts.
<b>Zielgruppe</b>	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Masterstufe.
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja



## VWL-Seminar: Environmental and Resource Economics

<b>Root number</b>	11181
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Economics
<b>Title</b>	Environmental and Resource Economics
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Ralph Winkler
<b>Schedule</b>	Monday, 18.02.2013 - 27.05.2013, 16:00 - 18:00, weekly Hörraum F-106, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Description</b>	<p>Spring Term 2013 the theme of the Seminar: Environmental and Resource Economics will be Discounting and Climate Change Mitigation Without doubt, anthropogenic climate change is one of the biggest challenges humanity currently faces. The stakes for policy choices with respect to mitigating and adapting to climate change are high: although emissions restrictions could impose significant costs, many experts believe that, if left unchecked, the resulting climate change will lead to costly damages. Due to the long-run nature of climate change, however, the optimal level of greenhouse gas reductions strongly depends on the trade-off between costs today and the net present value of future benefits. Thus, the rate by which future benefits are discounted crucially impacts on optimal climate change policies. In this seminar we discuss the recent literature on discounting in the context of climate change mitigation.</p>
<b>Prerequisites</b>	<p>Basic microeconomic knowledge at the level of Microeconomics I is mandatory, knowledge at the level of Microeconomics II and basic knowledge in Environmental Economics is recommended.</p>

## VWL-Lecture: Political Economy of Climate Change

<b>Root number</b>	8294
<b>ECTS</b>	4.5
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Economics
<b>Title</b>	Political Economy of Climate Change
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Vally Koubi
<b>Schedule</b>	Wednesday, 20.02.2013 - 29.05.2013, 09:15 – 12:00, weekly Seminarraum VWI A222, Schanzeneckstrasse 1

<b>Description</b>	special emphasis placed on international interactions. These interactions include economic (international trade, transfer of technology and capital, international distribution of wealth), military (arms races, war, arms control agreements) and political (international organizations, alliances, balance of power) issues. The objective is to link all these interrelated dimensions of international relations under the umbrella of a unifying approach. The course material will consist of a package of readings (journal articles and book chapters). Readings: R. Gilpin. The political economy of international relations. 1987.
<b>Prerequisites</b>	None
<b>Assessment</b>	Written exam in English
<b>Recognition as optional course</b>	No

## VWL-Lecture: Applied Data Analysis

<b>Root number</b>	26489
<b>ECTS</b>	3
<b>Type of course</b>	Lecture
<b>Allocation to subject</b>	Economics
<b>Title</b>	Applied Data Analysis
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Stefan Boes Dr. Christian Almer
<b>Schedule</b>	Thursday, 21.02.2013 - 30.05.2013, 09:15 – 12:00, weekly A322 PC Pool UniS

<b>Description</b>	This course provides an introduction to applied data analysis using Stata. We will cover several steps involved in doing empirical work, starting with data collection and data management issues, and then discuss linear regression, instrumental variables, and basic models for panel data and discrete dependent variables. The distinctive feature of the course is a learning-by-doing approach to teaching econometrics, with a strong emphasis on the application of methods to real data and the correct interpretation of results. The course is intended for Master students with a good knowledge of linear regression analysis who are currently attending or have completed the Econometrics II class.
--------------------	---

	Readings: - Baum, C.F. (2006) An Introduction to Modern Econometrics Using Stata, Stata Press
<b>Prerequisites</b>	Bachelor Degree
<b>Assessment</b>	Written exam in English
<b>Recognition as optional course</b>	No

## **GIUBS-Seminar: Politische Geographie**

<b>Stammnummer</b>	10918
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Geographie
<b>Titel</b>	Politische Geographie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Doris Wastl-Walter Dr. Béla Filep
<b>Durchführungen</b>	Montag, 18.02.2013 - 08.04.2013, 14:15 - 16:00, wöchentlich Freitag, 26.04.2013, 09:00 – 17:00 Samstag, 27.04.2013, 09:00 – 16:00 Hörraum F-122, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	Im Seminar beschäftigen wir uns mit den räumlichen Aspekten von Citizenship und Governance und beleuchten aktuelle theoretische Debatten mit dem Ziel der Erarbeitung einer Politischen Geographie der Gouvernanz. Neben methodischen und theoretischen Diskussionen bilden empirische Beiträge den Kern des Seminars. Spezifische Themen der Politischen Geographie wie beispielsweise politische Rechte von Minderheiten, soziale Bewegungen und ihre Raumbezüge, Global Governance oder grenzüberschreitende Kooperation werden unter dem Blickwinkel von Citizenship und Governance bearbeitet.
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein

## Anthropologie-Seminar: Ethnologische Politik in postimperialistischen Räumen

<b>Stammnummer</b>	102880
<b>ECTS-Punkte</b>	7
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Sozialanthropologie
<b>Titel</b>	Ethnologische Politik in postimperialistischen Räumen
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Edouard Conte Prof. Dr. Marina Silva Cattaruzza
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 16:00 – 18:00, wöchentlich

**Beschreibung** Zusammen mit der Geschichte. Achtung: In der Geschichte zählt dieser Kurs als Übung mit 5 ECTS-Punkten. Eine Anrechnung in der Sozialanthropologie bedeutet 7 ECTS-Punkte, da es ein Seminar ist.

Die Vielvölkerreiche, die bis zum 1. Weltkrieg in Mittel- und Osteuropa bestanden hatten, sowie das Osmanische Reich, wiesen ähnliche Merkmale vor: auf der einen Seite das Vorhandensein des dynastischen Prinzips als wesentlichen Kennzeichens des Staates, auf der anderen Seite verschiedene Formen von Multiethnizität, Plurinationalität und religiös definierten Spaltungslinien. Die Auflösung der Vielvölkerreiche wurde durch das von Wilson propagierte Prinzip des homogenen Nationalstaates legitimiert. Allerdings wurde in der Nachkriegszeit eine Politik der ?ethnischen Entmischung? (R. Brubaker) selten konsequent praktiziert, obwohl es durchaus Phasen von gewaltsamer ethnischer Säuberung gab. Auch heute lassen sich in den postsozialistischen und postosmanischen Gebieten ethnisch bedingte Konflikte unterschiedlicher Intensität feststellen. Die interdisziplinäre Übung (Geschichte und Anthropologie) nimmt sich vor, Fallbeispiele von ethnischer und nationaler Politik in postimperialen Räumen zu untersuchen.

**Leistungsnachweis** Referat, aktive mündliche Beteiligung und schriftliche Arbeit (benotet).

**An freie Leistungen anrechenbar** Nein

## Anthropologie-Seminar: Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie

<b>Stammnummer</b>	100241
<b>ECTS-Punkte</b>	7
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Sozialanthropologie
<b>Titel</b>	Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Sabine Strasser
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 12:00 – 14:00, wöchentlich

<b>Beschreibung</b>	<p>Das Seminar wird von Prof. Dr. Sabine Strasser gegeben, die wir ab dem FS2013 als Direktorin und neuen, festen Bestandteil unseres Instituts begrüßen dürfen.</p> <p>Dieses Seminar stellt gegenwärtige Entwicklungen in der Sozialanthropologie zur Diskussion. Ausgehend von postkolonialen, postmodernen und feministischen Interventionen und von Effekten der Globalisierung werden relevante Brüche, Kontinuitäten und Innovationen in dieser Disziplin nachgezeichnet. Was wurde aus dem Kulturkonzept, nachdem ihm „Othering“ vorgeworfen worden war? Warum machen die Prozesse der Globalisierung nicht alle gleich und wie forschen SozialanthropologInnen, wenn ihre untersuchten Subjekte stets in Bewegung sind? Wie kam es zur Kommodifizierung von Ethnizität und was ist neu am Neo-Nationalismus? Warum muss Verwandtschaft heute immer öfter erst hergestellt werden und wie wurde Kinderbetreuung zu einer globalen Herausforderung? Was kann die Anthropologie zu Krisen, Kriegen und Katastrophen sagen und wie zu einem besserem Verständnis von Superdiversität, Asyl und Menschenrechten beitragen? Anhand zentraler Texte und ethnographischer Beispiele zu weichenstellenden Fragen werden rezente Entwicklungen nachgezeichnet und Konzepte wie -scapes (Appadurai), transnationality (Glick Schiller), super-diversity (Vertovec), assemblages (Ong), borderland (Alvarez) und humanitarian reason (Fassin) behandelt.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Der Leistungsnachweis erfolgt durch schriftliche Kommentare und vorbereitete Fragen zu ausgewählten Texten, Einführungen in Diskussionen und einem Review Paper (3000 Wörter) zu einem der zentralen Themen der Lehrveranstaltung.
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein

## ABS-Seminar: Möglichkeiten und Grenzen der Bildungsstatistik

<b>Stammnummer</b>	12457
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Erziehungswissenschaft
<b>Titel</b>	Möglichkeiten und Grenzen der Bildungsstatistik
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Rolf Becker Edith Kotitschke
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 20.02.2013 – 29.05.2013, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 214, Hochschulstrasse 4

<b>Beschreibung</b>	<p>Quer- bzw. Längsschnittdaten der amtlichen Statistik und der unabhängigen Bildungsforschung vorgestellt.</p> <p>Zunächst werden die Geschichte und damit der Entstehungshintergrund amtlicher Statistik betrachtet und exemplarisch die Dienstleistungen des schweizerischen BfS und des deutschen StBA aufgezeigt. Vor dem Hintergrund bildungssoziologischer Frage- und Problemstellungen werden dann Möglichkeiten und Grenzen der amtlichen Bildungsstatistik diskutiert indem die Daten der amtlichen Statistik jenen der unabhängigen Bildungsforschung gegenübergestellt werden. Hierzu werden verschiedene statistische und methodische Probleme (z.B. Probleme bei der Stichprobenziehung, Schwierigkeiten bei der Operationalisierung von Bildungsvariablen sowie Beschränkungen des Datenmaterials) anhand konkreter Studien der empirischen Bildungsforschung erörtert.</p> <p>Angaben zur Zulassung: Zum Seminar zugelassen sind grundsätzlich nur Masterstudierende. BA-Studierende werden nur zugelassen, wenn das BA-Hauptfach bereits abgeschlossen ist und lediglich Punkte im Nebenfach erworben werden müssen (Anfrage per E-Mail).</p>
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein

## Psychologie-Vorlesung: Soziale Kognition

<b>Stammnummer</b>	7823
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Psychologie
<b>Titel</b>	Soziale Kognition
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Sabine Sczesny
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 22.02.2013 – 31.05.2013, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum F022, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	<p>Welches Wissen über andere Personen, denen wir in alltäglichen Situationen begegnen, haben wir verfügbar, und wie nutzen wir dieses Wissen, um das Verhalten anderer Menschen zu verstehen oder vorherzusagen? Aufbauend auf die im Bachelorstudium vermittelten sozialpsychologischen Inhalte gibt die Vorlesung einen vertieften Eindruck in das Forschungsgebiet "social cognition", d.h. wie Menschen ihre soziale Umwelt und sich selbst verstehen.</p>
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein